



Betreff:

öffentlich

Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 - 2006

Erstellungsdatum 02.04.2002

Eingang 02: _____

Geschäftsbereich/FB: Bereich Verkehrsplanung

IV.1/61.4

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
08.05.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der vorliegende Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 - 2006 wird als Rahmenplan für die Eckpunkte der ÖPNV-Entwicklung, insbesondere die Erschließungs- und Qualitätsstandards sowie den Leistungsumfang, bestätigt.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Unter Punkt 7 - Investitionsbedarf und Entwicklung der Leistungserbringung 2002 - 2006 sind die finanziellen Auswirkungen für den Vermögens- und Verwaltungshaushalt aufgezeigt.

Punkt 8 - Finanzierungskonzept beinhaltet die notwendigen Aufwendungen im Jahr 2002 unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Beschlusslage des Haushaltsplanes der Landeshauptstadt.
Die Kürzung des Zuschusses der LHP für die Betriebskosten ViP um 300.000 EUR wird durch die SWP Stadtwerke Potsdam GmbH ausgeglichen.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich I

Dezernat II

Geschäftsbereich III

Geschäftsbereich IV

Begründung:

Auf der Grundlage des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und des ÖPNV-Gesetzes des Landes Brandenburg (ÖPNVG) sowie des Ordnungsrahmens, der durch das seit 1996 gültige EU-Recht und das Regionalisierungsgesetz des Bundes vorgegeben ist, wurde durch die Stadtverwaltung unter Mitwirkung der in der Landeshauptstadt tätigen Verkehrsunternehmen sowie der Stadtwerke Potsdam GmbH der Nahverkehrsplan (NVP) 2002 - 2006 erstellt.

Die Arbeit wurde durch den von der Stadtverordnetenversammlung beauftragten Nahverkehrsbeirat begleitet. Der vorliegende NVP basiert auf dem am 4.7.2001 von der StVV beschlossenen und bis zum Jahr 2015 prognostizierten Verkehrsentwicklungsplan und stellt ausgehend von der Analyse des ÖPNV unter Berücksichtigung der Stadt- und Verkehrsentwicklung, die Entwicklung des ÖPNV bis 2006 dar.

Die Investitionsentwicklung und das Finanzierungskonzept leiten sich aus den vorgesehenen Entwicklungsmaßnahmen ab.

Entsprechend der im Verkehrsentwicklungsplan bestätigten Handlungsfelder für den ÖPNV soll vor allem folgenden Oberzielen im Gültigkeitszeitraum des vorliegenden NVP näher gekommen werden: konsequente Förderung des ÖPNV unter Ausschöpfung der Optimierungsmöglichkeiten, Sicherung der Daseinsvorsorge in hoher Qualität sowie Erweiterung des Straßenbahnnetzes in Schwerpunkte der Nachfrage.

Für die Straßenbahn sind bis 2006 die Verlängerung von der Viereckremise zum Campus Jungfernsee, von der Fontanestraße in Babelsberg zum Bhf. Medienstadt sowie die Verlegung der Gleisanlagen zur Wiedererrichtung des Stadtschlösses vorgesehen. Das Busnetz ist darauf aufbauend weiter zu optimieren.

Stellungnahme des Nahverkehrsbeirates der Landeshauptstadt Potsdam zum Entwurf des Nahverkehrsplanes 2002 - 2006

In seiner Sitzung am 07. März 2002 hat sich der Nahverkehrsbeirat der Landeshauptstadt Potsdam mit dem Entwurf des Nahverkehrsplanes 2002 - 2006 befasst.

Sehr intensiv wurden die Vorgaben zu Erschließungs- und Qualitätsstandards besprochen sowie der Investitionsbedarf, die Entwicklung der Kosten und die Sicherstellung der Finanzierung diskutiert.

Der nunmehr vorliegende Entwurf wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

Zur Sicherung der Finanzierung der bestellten Leistung schlägt der Nahverkehrsbeirat vor, mit den Verkehrsunternehmen, Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen über den Zeitraum des Nahverkehrsplanes abzuschließen, um Planungs- und Versorgungssicherheit für die Beteiligten zu gewährleisten.